



Hauptgewinner des „Integrationspreises Sport“ 2011: Projekte „Integrations-Cup Austria 2011“ und „Rosa Sport & Wellness“.

Integrationspreis: Jetzt bewerben!

Auch heuer zeichnet der Integrationsfonds mit dem „Integrationspreis Sport“ erfolgreiche Projekte aus, die Integration durch Sport fördern. Die Bewerbungsfrist endet am 27. September 2012.

Gemeinsamer Sport baut Hürden ab, fördert den interkulturellen Dialog und den friedlichen Umgang miteinander. Der „Integrationspreis Sport“ würdigt bereits zum fünften Mal nachhaltige und innovative Sportprojekte, die die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die österreichische Gesellschaft fördern. Auch heuer lädt der *Österreichische Integrationsfonds (ÖIF)* Schulen, NGOs, Vereine, Gemeinden und Privatpersonen ein, am „Integrationspreis Sport“ teilzunehmen. „Sport ist ein Schlüsselfaktor für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in die österreichische Gesellschaft. Er fördert das Miteinander von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund und macht gemeinsam erfolgreich. Der Integrationspreis Sport ist ein wichtiges Signal, gemeinsame Leistung in den Mittelpunkt zu stellen“, erläutert Staatssekretär Sebastian Kurz, seit 2011 Schirmherr des „Integrationspreises Sport“.

Gemeinsam erfolgreich. „Nicht nur der Spitzensport, gerade der Breitensport kann die Integration von Men-

schen mit Migrationshintergrund unterstützen. Vereine, die die Teilnahme von Migrantinnen und Migranten aktiv fördern, tun viel für ihren sportlichen und gesellschaftlichen Erfolg“, sagt ÖIF-Geschäftsführer Alexander Janda. 2011 wurden 19 Sportprojekte aus ganz Österreich mit Preisgeldern in der Höhe von insgesamt 15.000 Euro ausgezeichnet. Einer der Hauptgewinner 2011 war das Projekt „Mobile Sportbetreuung“ des Vereins „Rosa Sport & Wellness“. Ihr Programm: Frauen mit und ohne Migrationshintergrund kommen durch Gymnastik zusammen. Die Trainingseinheiten finden flexibel an verschiedenen Standorten statt. Während der Übungseinheiten werden die Deutschkenntnisse der Frauen – die häufig aus dem türkischen und arabischen Raum stammen – trainiert und ihre Selbstständigkeit gefördert.

Der zweite Hauptgewinn ging an den „Integrations-Cup Austria 2011“ des Vereins „United Nations Alianza Latina“ (UNAL). Das Projekt fördert das Zusammenspiel von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in verschiedenen Sportarten wie Fußball, Volleyball, Staffellauf oder Zumba.

Bei Meisterschaften findet auch abseits des Spielfelds aktive Integration statt.

Bewerbung. Bis 27. September 2012 können Projekte und Initiativen im Bereich Sport eingereicht werden. Diese werden von einer Jury auf zentrale Aspekte wie Nachhaltigkeit, die Beteiligung der Zielgruppe und Vernetzungsmöglichkeiten geprüft. Die Jury setzt sich aus Expertinnen und Experten aus Politik, Sport, Gesellschaft, Wirtschaft und dem Sozialbereich zusammen.

Auf die Gewinner warten Geld- und Anerkennungspreise. Die Preisverleihung findet im November 2012 im Beisein von Integrationsstaatssekretär Sebastian Kurz und Sportminister Norbert Darabos im Haus des Sports in Wien statt. Partner des „Integrationspreises Sport“ sind das Bundesministerium für Inneres, das Sportministerium, die Bundes-Sportorganisation sowie der Sponsor Coca-Cola.

Franziska Troger

„Integrationspreis Sport 2012“ – Information und Bewerbung: www.integrationsfonds.at/sport